Bernhard Lauterburg (Ehrenmitglied) : 1892-1979

Autor(en): **Lendorff, Balz**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich**

Band (Jahr): **83-84 (1978-1979)**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

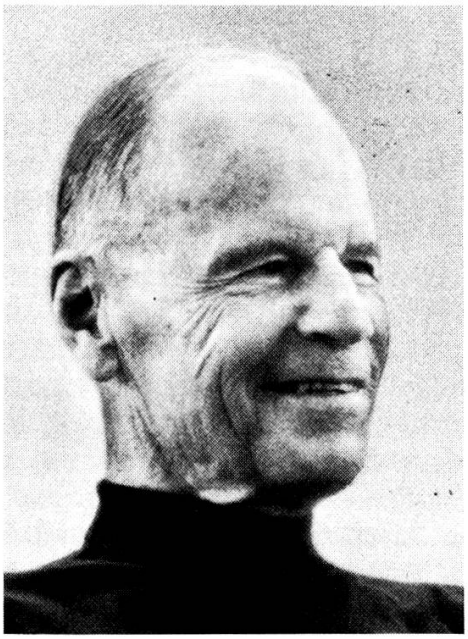
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bernhard Lauterburg (Ehrenmitglied) **1892–1979**



«... Wie gross und stolz ist doch dieses ungebundene Leben in der herrlichen Cordillera Blanca gewesen! Wir alle, die wir dabei waren, freuen uns über unsere Erfolge, denken mit Genugtuung zurück an den Kampf mit den Elementen und an die Niederringung innerer Hemmungen, freuen uns an der Zuneigung zu den Bergkameraden und fühlen im Geheimwinkel unserer Herzen, was Jean Paul sagt: Die Erinnerung ist das einzige Paradies, aus dem wir nicht vertrieben werden können.»

Mit diesen Worten, die für ihn so kennzeichnend sind, schloss Bernhard Lauterburg – unser «Gockel» – seinen Bericht über die unter seiner Führung geglückte Anden-Expedition 1948.

Am 7. Februar 1979 wurde Bernhard Lauterburg abberufen. Jetzt bleibt uns, seinem zahlreichen Freundeskreis, seiner Gattin und seiner Tochter an ihn nur noch die Erinnerung: schönste Erinnerungen an einen lieben Freund, getreuen Gatten und Vater, stets geraden, aufrechten Charakters voll Energie und Tatkraft sein Leben lang im Beruf, im Militär und bei seinem leidenschaftlich geliebten Bergsteigen.

1913 kam er als Bauingenieur-Student zum AACZ. Nach Studienabschluss war er in Deutschland und Frankreich tätig, dann als verantwortlicher Bauleiter jahrelang in Jugoslawien und in der Türkei. Schliesslich – 1934 – etablierte er sich endgültig in der Schweiz als Teilhaber und technischer Leiter der Firma Wartmann & Co. in Brugg. Seine berufliche Tätigkeit wurde allerdings vor allem während beider Weltkriege durch Militärdienst unterbrochen; leistete er doch – zuletzt als Major – 2700 Diensttage.

Seit seiner Rückkehr in die Schweiz widmete sich «Gockel» mit Liebe allen Belangen des AACZ. Bergsteigen war seine Leidenschaft. Davon zeugt die Unzahl von Touren, die er mit seinen Clubfreunden in den Alpen ausführte. Glanzpunkte aber bleiben 1948 die Anden-Expedition und 1953 die Expedition zum Achttausender Dhaulagiri, die er als zielbewusster Leiter organisierte und bestens durchführte.*

1947 wurde die Alt-Herren-Commission (AHC) gegründet als konstantes Bindeglied zwischen den naturgemäss ständig wechselnden Aktiven und den Alten Herren, eine bewährte Einrichtung zur Aufrechterhaltung von Clubleben und Clubtradition. Es ergab sich wie von selbst, dass Bernhard Lauterburg deren erster Präsident wurde. Seine Verdienste um den Club führten dann auch zur Ernennung zum Ehrenmitglied.

1959 trat er von der aktiven Leitung der Firma Wartmann zurück; nicht etwa, um der Ruhe zu pflegen. Er übernahm mit Eifer das Amt des

* siehe Jahresberichte AACZ 52/53, 1947/48; 58/59, 1953/54; 75 Jahre AACZ, 1971.

Gemeindeammanns von Windisch. Dazu kamen noch mehrere jeweils mehrmonatige Aufenthalte in Nepal, dem Lande, das er anlässlich der Dhaulagiri-Expedition kennen und lieben lernte. Er erfüllte dort pflichtgetreu Aufgaben im Rahmen der Entwicklungshilfe und der Integration von Tibet-Flüchtlingen.

Er verblieb dem AACZ bis zuletzt treu mit Rat und Tat. In bestem Gedenken bleiben seine schöne Feiern zum 80. und 85. Geburtstag, auch die vielen schönen Stunden der Gastfreundschaft, die er in seinem Heim in Windisch zusammen mit seiner Gattin seinen Clubfreunden gewährt hatte.

Die beste Erinnerung an diesen so aufrechten und treuen Clubfreund und an alles, was er uns geboten hat, wird allen, die ihn kannten, erhalten bleiben.

Balz Lendorff